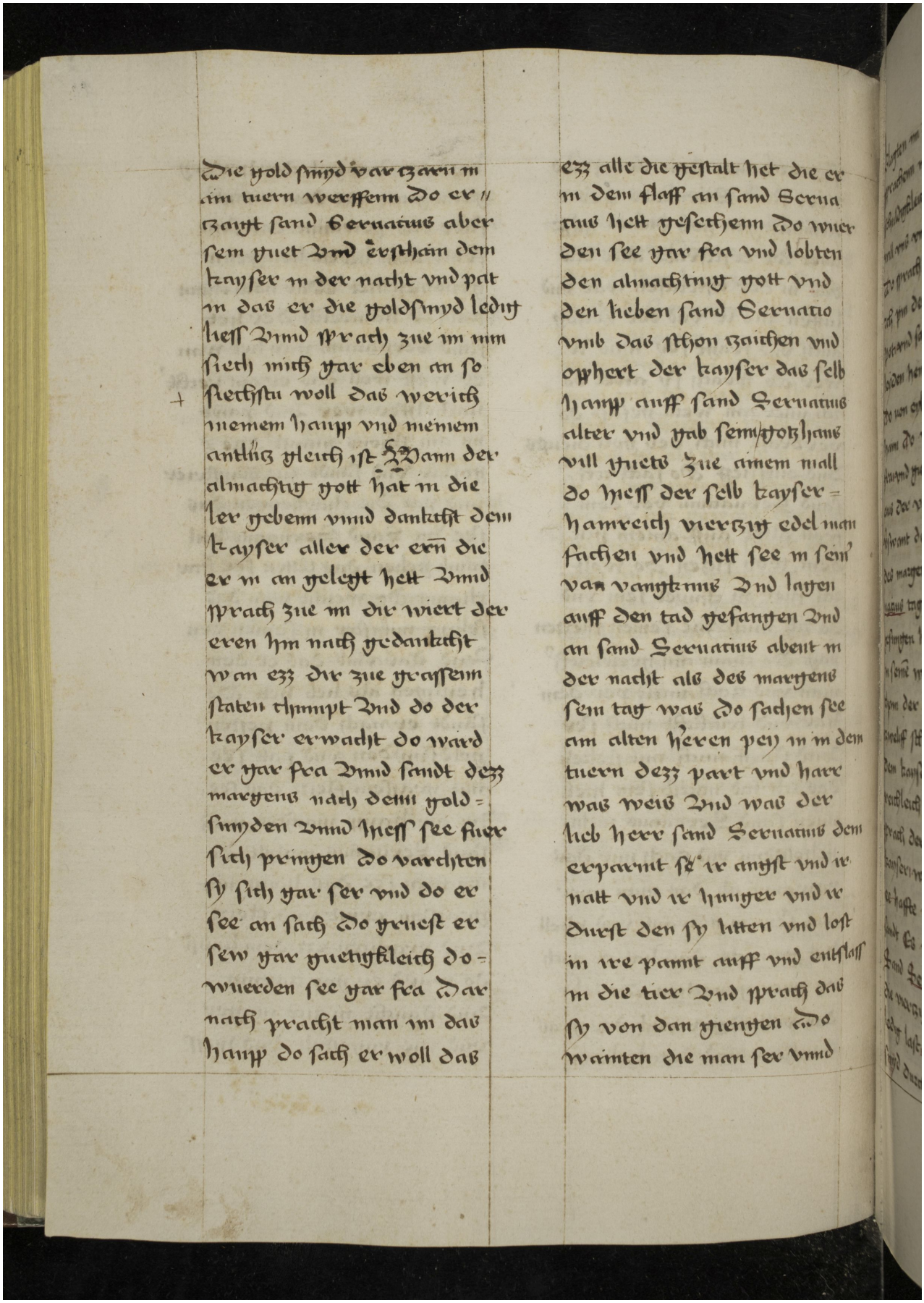
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die yold smyd varczaren m
im tuern werffenn do er
zaigt sand Gernatius aber
sem yuet Vnd erschain dem
kayser in der nacht vnd pat
in das er die yoldsmyd ledig
liess Vnnd sprach zue im nim
sieth mich yar eben an so
siechstu woll das werich
mienem haupp vnd meniem
antlitz yleich ist Wann der
almachtig yott hat in die
ler yebenn vnnd dankest denn
kayser aller der eren die
er in an yelegt hett Vnnd
sprach zue im dir wiert der
eren hm nach yedankcht
wan ezz dir zue yrassenn
staten chumpt Vnd do der
kayser erwacht do ward
er yar fra Vnnd sandt dezz
maryens nach denn yold=
smyden Vnnd liess see fuer
sich prinyen do varchsten
sy sich yar ser vnd do er
see an sach do yriest er
sew yar yuetyklaich do=
wuerden see yar fra Dar
nach pracht man im das
haupp do sach er woll das
ezz alle die yestalt het die er
in dem slaff an sand Serna
tius hett yesechenn do wier
den see yar fra vnd lobten
den almachtigy yott vnd
den lieben sand Gernatio
vnib das schon zaichen vnd
opphert der kayser das selb
haupp auff sand Gernatius
alter vnd yab sem/yotzhaus
vill yuets zue ainem mall
do liess der selb kayser=
hamreich vierczig edel man
fachen vnd hett see in sein
van vangkenus Vnd layen
auff den tad yefangen Vnd
an sand Gernatius abent in
der nacht als des maryens
sein tag was do sachen see
am alten heren pey in in dem
tuern dezz part vnd harc
was weis Vnd was der
lieb herr sand Gernatius dem
erparmt sie ir angst vnd ir
nott vnd ir hunyer vnd ir
durst den sy litten vnd lost
in ire pannt auff vnd entslass
in die tier Vnd sprach das
sy von dan yienyen do
wainten die man ser vnnd